



Radfahrer fühlen sich auf Bündes Straßen nicht sicher. Das zeigt eine aktuelle Auswertung des ADFC. An dieser Stelle müssen bei Rot nur Autofahrer halten. Mit einem Fahrrad darf man die Unterführung auch bei Gegenverkehr befahren. Das führte in der Vergangenheit schon zu Auseinandersetzungen vor Ort.

Foto: Gerald Dunkel

„Ausreichend bedeutet nicht ausreichend“

Der ADFC-Fahrradklima-Test 2023 vergibt an die Elsestadt nur die Note ausreichend. Der ADFC Bünde erklärt, woran das wohl liegt – und stellt klare Forderungen an Politik und Verwaltung.

Jenny Westhues

■ **Bünde.** Beim ADFC-Fahrradklima-Test wird die Zufriedenheit der Radfahrenden in Städten, Gemeinden und Kommunen gemessen. Anhand dieser repräsentativen Umfrage werden Politik und Verwaltungen lebensnahe Rückmeldungen über die Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung gegeben. Der Stadt Bünde haben die 189 Teilnehmer nur die Note 3,8 gegeben. Im Jahr 2012 lag diese Note noch bei 2,8. Warum der negative Trend langsam zum Dauerbrenner in der Elsestadt wird, erklärt der Vorsitzende des ADFC Bünde, Rolf Overlack.

In den Kategorien Fahrrad- und Verkehrsklima, Stellenwert des Radfahrens, Sicherheit beim Radfahren, Komfort beim Radfahren, Infrastruktur und Radverkehrsnetz konnten die Bündler Radler ihre Zufriedenheit beziehungsweise Unzufriedenheit kundtun. Was dabei direkt auffällt: Der negative Trend fing vor elf Jahren an und hört seitdem nicht mehr auf.

2012 hat die Stadt Bünde mit Platz 7 im Landesvergleich

noch ein ziemliches Top-Ergebnis eingefahren. Davon ist Jahre später leider nichts mehr zu sehen. Im Jahr 2023 landet die Zigarrenstadt nur noch auf Platz 44 von 125. „Die Verkehrswende läuft nicht mehr“, sagt Rolf Overlack. „Die Politik hat dafür damals noch gerne Geld ausgegeben – das ist heute anders.“

Als gutes Beispiel für die veränderte Politik führt Overlack die Brunnenallee an. Früher habe es hier eine Fahrradspur gegeben. Nach dem Umbau der Straße bieten nunmehr nur noch ein kleines Stück am Krankenhaus sichere Möglichkeiten für Radfahrer.

„Der Straße fehlt es an Breite für die Fahrradspur. Die Stadt Bünde sagt dazu: ‚Kein Umbau, die Nebenstraßen sollen genutzt werden.‘ Darüber kann man nur den Kopf schütteln“, sagt Overlack. Dabei sei es rechtlich deutlich einfacher geworden, eine Fahrradstraße zu errichten – es dauere nur nach wie vor sehr lange.

Könnte vielleicht ein Blick in Bündes Nachbarschaft beruhigen? Alle Städte und Kommunen rund um die Elsestadt schneiden schlechter ab. Melle, Enger und Hiddenhausen werden mit der Note 4,1 abgestraft, Löhne schafft es nur auf 4,2 und Herford erhält mit

4,3 die schlechteste Note. Auch dazu hat Overlack eine klare Meinung: „Darauf darf sich die Stadt Bünde nicht ausruhen. Mit 3,8 sind wir im Bereich ausreichend. Aber ausreichend bedeutet hier nicht ausreichend.“

Der Vorsitzende des ADFC-Bünde erinnert sich an die „guten“ Zeiten zurück: „Es muss in Bünde wieder so vorangehen, wie es früher mal war. Die Mobilitätsbeauftragte der Stadt Bünde, Annette Kühn, kann es alleine nicht richten, die Politik muss es auch wollen.“ Die Aufmerksamkeit dürfe nicht weiter zurückgehen, so wie es aktuell der Fall sei: „Auf

Bundesebene ist das Thema Verkehrswende in aller Munde, aber kommunal ist dies leider nicht zu spüren.“

Besonders wichtig ist den Fahrradfahrern in Bünde die Sicherheit beim Fahren. Auffällig hierbei: Nach kleineren Steigerungen in der Umfrage im Jahr 2020, gehen die Bewertungen in dieser Kategorie allesamt nach unten. Am schlechtesten bewertet wurden dabei das Fahren auf Radwegen und Radfahrstreifen und das Fahren im „Mischverkehr“ mit Kfz. Eine Erklärung hat Overlack auch hier parat: „Weil sich von Politik und Verwaltung nicht so richtig gekümmert wird.“

Etwas Positives über die „Fahrradstadt“ Bünde gibt es aber auch zu sagen: Laut Umfrage sind die Radler in der Kategorie Erreichbarkeit des Stadtzentrums sogar „besonders zufrieden“. Hier bekommt Bünde mit 2,3 die Bestnote. Ebenso freuen sich die Bündler Fahrradfahrer über die Möglichkeit, zügig zu fahren. Auch die Wegweisung schneidet mit der Note 2,8 gut ab. „Das wurde aber damals schon beschlossen“, sagte Rolf Overlack und lacht.



Rolf Overlack ist Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Bünde.

Foto: Jenny Westhues

Platzierung

der Stadt Bünde im NRW-Vergleich

7 44

Im Jahr 2012 belegte die Stadt Bünde noch einen Spitzenplatz unter den Top 10.

Im aktuellen Jahr ist es nur noch ein Platz unter den besten 50.

QUELLE: ADFC

Die TG Ennigloh hat nun eine Ehrenvorsitzende

Christa Nordsiek zog sich nach 30 Jahren aus dem Vorstand zurück. Die Mitglieder reagieren mit viel Emotionen.

■ **Bünde.** Der Vorsitzende der TG Ennigloh, Jürgen Bungert, begrüßte im Saal des Parkhofs Sonnenhaus am Freitagabend knapp 30 Mitglieder. Eine recht kleine Zahl für den zweitgrößten Sportverein in Bünde. Wahrscheinlich war das Wetter an diesem Abend zu gut, um die Jahreshauptversammlung der TGE zu besuchen.

Jürgen Bungert war bemüht, seinen Bericht so kurz wie möglich zu halten. Er konnte positiv berichten, dass der Mitgliederschwund, der durch die Corona-Pandemie verursacht worden war, gestoppt werden konnte. „Wir sind zwar noch unter der 1.000-Mitglieder-Grenze, aber wir sind auf einem gutem Wege wieder dahin zurück“, sagte

Jürgen Bungert. Seine Stellvertreterin Christa Nordsiek lobte den Breitensport bei der TG Ennigloh. In der Funktion als 2. Vorsitzende gab Nord-

siek am Freitag ihren letzten Bericht ab, denn sie verzichtete nach 30 Jahren auf eine erneute Kandidatur. In Vertretung des erkrankten Geschäfts-

führers Bernhard Witte gab der Vorsitzende Jürgen Bungert den Bericht ab. „Wir haben mit fehlenden Übungsleitern zu kämpfen“, sagte Bungert und

verwies auf die Inanspruchnahme von finanziellen Rücklagen bei der TG Ennigloh. Sportleiter Dirk Sieker lobte die gute Mischung von Jung und

Alt in den Führungsgremien des Vereins. „Eine Tatsache, die mir viel Mut macht“, sagte Sieker und kündigte die Gründung einer Hobby-Basketballmannschaft für die nächste Zeit an. Sieker möchte auf einigen Ebenen die Zusammenarbeit mit dem BTW Bünde forcieren.

Die folgenden Neuwahlen brachten zwei weitreichende Veränderungen des geschäftsführenden Vorstands: Nachfolger von Bernhard Witte, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte, wurde Sandro Musicale aus der Schwimmabteilung. Nachfolgerin von Christa Nordsiek wurde die auch international erfolgreiche Schwimmerin Bettina Beinke. Christa Nordsiek wurde mit „stehen-

den Ovationen“ von den Mitgliedern verabschiedet. Christa Nordsiek zeigte sich von dieser Geste sehr gerührt. Die Teilnehmer der Versammlung wählten Christa Nordsiek einstimmig zur neuen Ehrenvorsitzenden. Nordsiek bleibt so dem Vorstand auch weiterhin erhalten und sie kann ihren Erfahrungsschatz weiterhin einbringen.

Die Fachwarte wurden per Blockwahl einstimmig in ihren Ämtern bestätigt, genau wie die Mitglieder des Jugendausschusses. Ohne Gegenstimmen fand auch die Wahl des Beirates mit Susanne Kröger, Olga Zeides und Thorsten Mailänder statt. Nach knapp 90 Minuten war die Jahreshauptversammlung 2023 der TG Ennigloh Geschichte.



Neuer Vorstand: Sportleiter Dirk Sieker (v.l.), Vorsitzender Jürgen Bungert, Ehrenvorsitzende Christa Nordsiek, 2. Vorsitzende Bettina Beinke, Geschäftsführer Sandro Musicale.

Foto: Mailänder



Geehrte im Kreis des Vorstandes: Volker Neus (v.l.) Dirk Sieker, Marco Palsbröcker, Ursula Zabel, Jürgen Bungert, Christa Nordsiek, Bettina Beinke, Sigrid Franke und Sandro Musicale.

Vortrag beim Männertreff

■ **Bünde.** Josef Drazil vom Alheim Missionswerk Bruderhand in Wienhausen ist am Donnerstag, 4. Mai, um 9 Uhr zu Gast beim Männertreff 60plus im Paul-Gerhardt-Haus der ev.-luth. Kirchengemeinde Hunnebrock-Hüf-

fen-Werfen. Er hält einen Vortrag mit dem Titel „Was bringt uns die Zukunft?“ Die Veranstaltung beginnt mit einem Frühstück und endet um 11.15 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich unter Tel. 0152–216 800 53.

Experte spricht über Heizungen

■ **Bünde.** Die Nachfrage nach dem vom Heizungsbaumeister Martin Witter organisierten Informationsabend zum Thema Heizungen ist groß. „Bisher haben wir mehr als 100 Anmeldungen“, sagt der Organisator. Daher wechselt Witte heute Abend in einen größeren Saal des Stadtgartens. Ab 19 Uhr beginnt die Veranstal-

tung, bei der ein Experte „auf verständliche Art zum Thema Heizung wichtige Informationen über den sinnvollen Einsatz von Wärmepumpen und von Alternativen hierzu geben“ wird, wie Witte berichtet. Kurzentschlossene können auch noch ohne Anmeldung im Stadtgarten vorbeischauen, sagt der Organisator.

Unbekannte stehlen Auto vom Pendler-Parkplatz

■ **Bünde.** Am Sonntagabend, 23. April, erstattete der Inhaber eines roten Citroën (C4) Anzeige, weil sein Fahrzeug vom Pendler-Parkplatz der A30 an der Osnabrücker Straße entwendet wurde.

„Der Geschädigte hatte den Citroën am Samstagmittag gegen 12.30 Uhr auf dem Parkplatz abgestellt, um mit einem Begleiter von dort aus in einem anderen Fahrzeug weiterzufah-

ren“, schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Als er dann am Sonntagabend gegen 18 Uhr mit seinem eigenen Auto wieder weiterfahren wollte, war dieses nicht mehr vor Ort.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet weitere Zeugen, die Hinweise geben können, sich unter Tel. 05221–88 80 zu melden.

ADFC radelt zum Kreisgeschichtsfest

■ **Bünde.** Die Ortsgruppe Bünde des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) radelt am Samstag, 29. April, zum Kreisgeschichtsfest nach Stift Quernheim. „Die Abfahrt erfolgt um 11.30 Uhr vom Rathaus-Parkplatz in Bünde“, teilen die Radfahrer mit.

Das Geschichtsfest des Kreisheimatvereins Herford ist ein Fest zum Mitmachen, zum Lernen, zum Staunen und zum

Entdecken. Nach einer Besichtigung der aufgebauten Infostände, erfolgt die gemeinsame Rückfahrt. „Das Eintreffen in Bünde ist um 16.30 Uhr vorgesehen“, heißt es weiter. Die Streckenlänge beträgt 35 Kilometer. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Weitere Information gibt es beim Tourleiter Rolf Overlack unter Tel. 0151 40356270 oder auf buende.adfc.de.

Zweite Konfirmation in der Lukaskirche

■ **Bünde.** Am kommenden Sonntag, 30. April, findet in Holsen-Ahle die zweite Konfirmation des Jahres statt. Es werden diesmal Lara Bätge, Mila Ebmeier, Sean Hansen, Robin Leuschner, Enya Meerhoff, Robin Schäfer, Mia Schüt-

te und Tyler Seibel konfirmiert – und zwar von Pfarrer Joachim Boecker in der Lukaskirche. Der Konfirmationsgottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor Holsen-Ahle und einer kleinen Band gestaltet.